

Kirche in WDR 2 | 10.04.2018 05:55 Uhr | Martin Vogt

Du bist wertvoll, weil du bist

O-Ton: "So stelle ich mir Gott vor: Er liebt mich, weil ich bin mehr muss ich dazu nicht leisten oder tun."

Autor: Sagt Samuel Koch. Seit seinem Unfall bei Wetten, dass...? sitzt er im Rollstuhl und ist vom Hals abwärts gelähmt. Bei Wetten, dass...? war er 2010 mit sog. Sprungstiefeln über fahrende Autos gesprungen. Ein Sprung missglückte.

In seinem Buch "Rolle vorwärts" beschreibt er sein Leben nach dem Unfall, macht sich aber auch grundsätzliche Gedanken darüber, wovon eigentlich der Wert eines Menschen abhängt.

O-Ton: "Die allermeisten Menschen scheinen nach dem Prinzip zu leben: Tun - Haben - Sein."

Autor: Das heißt: Die Menschen tun etwas - zum Beispiel arbeiten -, um etwas zu erreichen - zum Beispiel den nächsten Karriereschritt. Und erst, wenn diese Menschen ihr Ziel erreicht haben, sind sie etwas. Zum Beispiel erfolgreich.

O-Ton: "Sie sind wer, weil sie etwas getan und erreicht haben. An ihren Errungenschaften messen sie ihren Wert. Ein Prinzip, mit dem man gut und gerne 102 Jahre lang leben und auch glücklich werden kann."

Autor: Das mit dem Glücklich-Werden funktioniert aber nur unter der Voraussetzung, dass man seine Ziele tatsächlich erreicht. Also ein schickes Haus baut, einen gut bezahlten Job kriegt und bei alledem auch noch gut aussieht.

O-Ton: "Was aber, wenn das Haus abbrennt, ein anderer den Job bekommt oder der Zahn der Zeit an der schönen Optik nagt?"

Autor: Dann kann es mit dem Glück schnell vorbei sein. Unter Umständen wird dann für einen das Leben sogar wertlos. Wenn ich meine Ziele nicht erreicht habe - wofür soll ich dann überhaupt noch weiterleben?

O-Ton: "Ich habe die Erfahrung gemacht, dass ich glücklicher bin, wenn ich das umdrehe: Sein - Haben - Tun.

Wir sind schon wertvoll, einfach weil wir sind. Dadurch haben wir etwas - einen Wert - und aus dem heraus können wir etwas tun. Wenn das Tun wegfällt, sind wir am Schluss immer noch wer."

Autor: Diese Einsicht hat etwas sehr Entlastendes an sich. Sie zeigt mir: Ich darf so sein, wie ich bin. Ich bin schon wertvoll. Auch wenn ich noch nichts geleistet habe. Oder wenn ich nichts mehr leisten kann.

Diese Einsicht entspricht im Übrigen der Sichtweise Gottes. Davon ist auch Samuel Koch überzeugt:

O-Ton: "So stelle ich mir Gott vor: Er liebt mich, weil ich bin - mehr muss ich dazu nicht leisten oder tun."

Informationen:

CD-Name:Rolle vorwärts, CD 2

Track-Name/-Nr.: "Nutzlos oder wertvoll" / 2

Interpret: Samuel Koch

Komponist:--

Textdichter: Samuel Koch

LC-Nr.LC 13743

Vertrieb: adeo

GEMA BIEM978-3-86334-071-1